Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 291

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 291 XIX. Jahrgang Bern, Montag, 19. August. 1901 Berne, Lundi, 19 août. XIXme année. № 291

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2ter Semester „ 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an fr. 6. 2e semestre „ 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domiciles juridiques (Rechtsdomizile). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Elektrische Leitungen aus Aluminium. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„L'URBAINE", compagnie française d'assurances contre l'incendie,

à Paris.

La compagnie a élu son domicile juridique:

Pour le **Canton d'Appenzell-Rh. extér.** chez **M. Robert Schläpfer,** Obstmarkt 20, à Herisau. (D. 75 u. 83)

Pour le **Canton de St-Gall.** chez **M. Emile Gross,** négociant, Bühlgasse 45, à St-Gall.

Genève, le 15 août 1901.

Pour la compagnie,
Le mandataire général: **Henri Fazy.**

L'UNION, compagnie d'assurances sur la vie,

9, Place Vendôme, à Paris,

informe, que le nouveau domicile juridique de la compagnie, à **Fribourg,** se trouve transféré au domicile de M. **Albert Müller,** entrepreneur de transports, rue de Romont, 267, à Fribourg. (D. 84)

Lausanne, le 15 août 1901.

L'inspecteur divisionnaire pour la Suisse Romande:
A. Litzellmann,
mandataire de la compagnie.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 14. August. Die Firma **Hermann Barth & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 356 vom 31. Dezember 1898, pag. 1480) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Dianastrasse 2. Der Gesellschafter Hermann Barth wohnt in Zürich II.

14. August. Inhaber der Firma **Ad. Beerhalter** in Zürich III ist Adolf Beerhalter, von Zürich, in Zürich III. Betrieb des Gasthofs zur «Krone», Kasernenstrasse 3.

14. August. Die Firma **J. Rau & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 265 vom 26. Juli 1900, pag. 1063), Gesellschafter: Jean Rau und Emil Hafner-Tobler, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Jean Rau, von Zürich, in Zürich I, und Arnold von Steiger, Ingenieur, von Bern, in Olten, haben unter der Firma **J. Rau & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «J. Rau & Cie» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jean Rau, und Kommanditär ist Arnold von Steiger mit dem Betrage von Fr. 500 (Franken fünfhundert). Kaffee und Gewürze en gros. Bahnhofstrasse 102.

14. August. Die Firma **Johann Jacob Ramp** in Hutzikon-Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 253) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

14. August. Inhaber der Firma **S. Akermann** in Zürich I ist Samuel Akermann, von Rinikon (Aargau), in Zürich I. Betrieb des Hotel zur «Krone». Limmatquai 28.

14. August. Die Firma **Frau Marg. Bosshardt-Aeschmann** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 311 vom 5. Oktober 1899, pag. 1253) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. August. **Aktiengesellschaft für Fleckviehweiden an der Lägern** in Schöfflisdorf (S. H. A. B. Nr. 169 vom 2. Juli 1895, pag. 711). Daniel Notz und Friedrich Ryffel sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und damit deren Unterschriften erloschen. An deren Stellen wurden gewählt: als Vicepräsident: Heinrich Bucher, von und in Niederweningen, und als Quästor: Jean Merki, von und in Niedersteinmaur.

14. August. Inhaber der Firma **E. Rebsamen** in Zürich III ist Emil Rebsamen, von Zürich, in Zürich III. Betrieb des Restaurant «St. Jakob». Badenerstrasse 42.

15. August. Unter der Firma **Aktiengesellschaft der Kunstgewerblichen Werkstätten von Robert Furtwängler** hat sich, mit Sitz in Zürich I, und auf unbestimmte Dauer, am 3. August 1901 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist: Bau, Einrichtung und Betrieb einer Fabrik zur Herstellung vollständiger Inneneinrichtungen für Wohnhäuser, Villen und Hotels, sowie zur Ausführung aller in das Fach der Holzbearbeitung einschlagenden Arbeiten, sowie: Erwerbung des gesamten Warenlagers, der sämtlichen Geschäftsutensilien, aller vorhandenen Zeichnungen und der Geschäftsverbindungen der Firma Robert Furtwängler, in Zürich I. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus einem kaufmännischen und technischen Direktor, und die Kontrollstelle. Verwaltungsrat und Direktion vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen die Direktoren einzeln und die Mitglieder des Verwaltungsrates unter sich zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Die Wahl der Direktoren ist noch nicht vollzogen; als Verwaltungsräte sind bestellt: Robert Furtwängler, von Pforzheim (Baden), in Zürich IV; Hermann Reiff-Franck, von Zürich, in Zürich II; Hartmann Rüegg-Honegger, von Zürich, in Zürich V; Otto Brüxner, Ingenieur, von Stuttgart, in Zürich V, und Dr. jur. Eugen Keller-Huguenin, von Neukirch a. d. Thur (Thurgau), in Zürich I. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 63.

15. August. Die **Viehzuchtgenossenschaft Unteramt** in Hedingen (S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1569) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1901 ihre Statuten teilweise revidiert, wonach das entlehnte Fr. 3000 betragende Betriebskapital durch geeignete Massnahmen zu tilgen ist. Sodann sind aus dem Vorstande getreten: Johannes Bünzli, Heinrich Tanner und Heinrich Frech, und an deren Stellen gewählt worden: Adolf Toggweiler, von und in Bonstetten, als Vicepräsident; Eduard Spillmann, von und in Hedingen, als Quästor, und Heinrich Hegetschweiler, von und in Ottenbach, als Beisitzer.

15. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Karl Henckell & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juli 1899, pag. 899) ist am 1. Juli 1901 der unbeschränkt haftbare Gesellschafter August Schuster ausgetreten. Die Firma hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nunmehr in Rüschlikon, Seestrasse 290, woselbst auch der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Karl Henckell wohnt.

15. August. Inhaber der Firma **Carl Auböck** in Zürich II ist Carl Auböck, von Wien, in Zürich II. Betrieb des Hotel Mythen. Alfred-Escherplatz 2.

15. August. Der Inhaber der Firma **J. Schaerrer** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. Mai 1900, pag. 747) firmiert künftig: **J. Schaerrer-Maag.**

15. August. Die Firma **Ch. Grotz-Lacina** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 135 vom 21. April 1899, pag. 543) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 15. August. Der im Handelsregister von Bern unter dem Namen «Schweizerischer Typographenbund» eingetragene Verein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 27. Februar 1900, pag. 287) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1901 infolge Umwandlung in eine Genossenschaft aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen. Unter der Firma **Schweizerischer Typographenbund** besteht, mit Sitz am jeweiligen Vororte, eine Genossenschaft, welche die Vertretung der gewerblichen, sowie Förderung der geistigen und materiellen Interessen seiner Mitglieder zum Zwecke hat. Insbesondere unterhält der Schweizerische Typographenbund eine allgemeine Kasse: *a.* zur Bestreitung der Verwaltungskosten sämtlicher Institute des Typograhpenbundes; *b.* um einzelne oder sämtliche Mitglieder einer Offizin oder Sektion, die durch willkürliche Abänderung der bestehenden Tarife oder Nichteinhaltung der getroffenen Vereinbarungen, sowie durch ihr Bestreben nach Realisierung der Bestimmungen der Centralstatuten benachteiligt und zur Arbeitseinstellung veranlasst werden, zu unterstützen; im fernern zur Unterstützung von Tarifbewegungen im Gebiete des internationalen Verbandes; *c.* um den eigenen, sowie den dem internationalen Verbande angehörenden Mitgliedern, während ihrer Reise im Rayon des Typographenbundes Viatikum zu gewähren und Konditionslose am Orte zu unterstützen. Die allgemeine Kasse bildet die finanzielle Grundlage der dem Schweizerischen Typographenbund gehörenden Buchdruckerei in Basel. Die von der Genossenschaft unterhaltene Kranken-, Invaliden- und Sterbekasse hat zum Zweck: *a.* erkrankte Mitglieder, sowohl am Orte als auf der Reise, zu unterstützen; *b.* bei eintretender Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit den Mitgliedern eine Unterstützung zu sichern; *c.* beim Todesfalle an die Hinterlassenen der Mitglieder einen Beitrag zu verabreichen. Die Statuten sind durch Urabstimmung vom 1. Dezember 1900 angenommen worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Rayon des Schweizerischen Typographenbundes konditionierte Buchdrucker, Schriftgiesser, Stereotypeur, Korrektor, Galvanoplastiker oder Specialist in einem Fache der Buchdruckerei werden, sofern er wenigstens das ortsübliche Tarifminimum erhält, bei der ersten Aufnahme das 40. Altersjahr und bei einer Wiederaufnahme das 50. Altersjahr nicht überschritten hat und ein ärztliches Gesundheitszeugnis beibringt. Die Anmeldung hat beim Centralkomitee zu erfolgen. Die Eintrittsgebühr beträgt für diejenigen, welche innert vier Wochen nach Beendigung der Lehrzeit beitreten, Fr. 1 in die allgemeine Kasse; für später Eintretende wird eine Eintrittsgebühr von Fr 3. in die Kranken-, Invaliden- und Sterbekasse erhoben. Jedes Mitglied hat an die allgemeine Kasse einen wöchentlichen Beitrag von 40 Rappen und in die Kranken-, Invaliden- und Sterbekasse einen solchen von wöchentlich Fr. 1. 20 zu entrichten. Eine Herabsetzung

des wöchentlichen Beitrages ist erst dann zulässig, wenn ein Stammkapital von Fr. 300,000 vorhanden ist. Ueberdies erheben die Sektionen zur Bestreitung ihrer lokalen Bedürfnisse ausser den Bundesbeiträgen eine den Verhältnissen angemessene Lokalsteuer, welche für dauernd den Betrag von Rp. 30 per Woche nicht übersteigen darf. Invalide sind in sämtlichen Kassen von den Beiträgen befreit. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes oder infolge Ausschlusses, welch letzterer durch die Sektionsversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den statutarischen Bestimmungen und Beschlüssen zuwider handelt. Dem Ausgeschlossenen ist der Rekurs an das Centralkomitee gestattet, welches endgültig entscheidet. Mit dem Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes erlischt jedes Anspruchsrecht desselben an die Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft geschehen, mit Ausnahme derjenigen Fälle, wo das Handelsamtsblatt gesetzlich vorgeschrieben ist, im Verbandsorgan «Helvetische Typographia». Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung und Delegiertenkonferenz; 2) das aus sechs Mitgliedern bestehende Centralkomitee; 3) das Verbandssekretariat; 4) die Sektionsvorstände resp. Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident des Centralkomitees und der Verbandssekretär durch Kollektivunterschrift. Als Vorort ist Bern bezeichnet worden. Mitglieder des Centralkomitees sind: 1) Emil Pfister, Präsident, von Wahlern; 2) Friedrich Thomet, von Wohlen; 3) Gottfried Scherler, von Aarberg; 4) Ernst Blaser, von Langnau (Bern); 5) Moritz Javet, von Sugiez (Wistenlach, Freiburg); 6) Johann Kuhn, von Birrwinken; alle sind in Bern wohnhaft. Verbandssekretär ist Jacques Schlumpf, von Mönchaltdorf (Zürich), in Bern. Geschäftslokal: Frickbad 41, Bern.

15. August. Die Firma **Fr. Isely** in Bern (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. Juni 1901, pag. 873) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

15. August. Die Genossenschaft **Amtssparnisskasse von Obersimmenthal** in Blankenburg hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten des Verwaltungsrates, Joh. Imobersteg, und des ebenfalls verstorbenen Einziehers von Zweisimmen, Joh. Mützenberg, zum nunmehrigen Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Eduard Imobersteg, von St. Stephan, in Blankenburg, und zum Einzieher von Zweisimmen: Fritz Imobersteg, von und in Zweisimmen. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern oder mit dem Kassier Jakob Schmid, dem Sekretär Fritz Matti oder dem Beisitzer von Zweisimmen, Armin Bach, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. (Frühere Publikationen im S. H. A. B. Nr. 68, 1883, pag. 542; Nr. 43, 1888, pag. 327; Nr. 151, 1889, pag. 727; Nr. 193, 1893, pag. 786; Nr. 112, 1894, pag. 456.)

Bureau Erlach.

12. August. Inhaber der Firma **Antoine Tavoli** in Müntschemier ist Antoine Tavoli, von Monteggio, Maurermeister, in Müntschemier. Natur des Geschäfts: Maurermeister.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

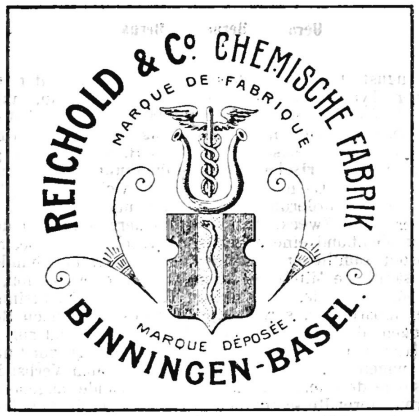
Marken. — Marques.

Berichtigte Publikation. — Publication rectifiée.

Nr. 13,780. — 5. August 1901, 8 Uhr a.

Reichold & Cie, Fabrikanten,
Binningen (Schweiz).

Pharmaceutische und chemische Präparate.



Nr. 13,781. — 5. August 1901, 8 Uhr a.

Reichold & Cie, Fabrikanten,
Binningen (Schweiz).

Pharmaceutische Präparate, organische Säuren, Basen und Salze.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 13,788. — 10 août 1901, 11 h. a.

Société anonyme des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,
Locle (Suisse).

Chocolat, cacao, produits lactés, confiserie.

Nr. 13,789. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao, Confiserieartikel.

(Uebertragung von Nr. 2156 der Firma R. & M. Frey, eingetragen für Produkte in Chokolade und Cacao.)

Nr. 13,790. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao, Confiserieartikel.

(Uebertragung von Nr. 2157 der Firma R. & M. Frey, eingetragen für Produkte in Chokolade und Cacao.)

Nr. 13,791. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Suppenartikel, präpariert aus Hülsenfrüchten.

(Uebertragung von Nr. 5775 der Firma R. & M. Frey.)

Nr. 13,792. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolade mit Haselnuss.
(Uebertragung von Nr. 10636 der Firma R. & M. Frey.)

Nr. 13,793. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolade mit Vanille.
(Uebertragung von Nr. 10637 der Firma R. & M. Frey.)

Nr. 13,794. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolade in Tafeln für Milchchocolade.
(Uebertragung von Nr. 11631 der Firma R. & M. Frey.)

Nr. 13,795. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolade.
(Uebertragung von 12312 der Firma R. & M. Frey.)

SCHLARAFFENLAND

Nr. 13,796. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolat.
(Uebertragung von Nr. 12619 der Firma R. & M. Frey.)

Nr. 13,797. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolat, Cacao.
(Uebertragung von Nr. 12650 der Firma R. & M. Frey, eingetragen für Chokolade.)

SPECIAL

Nr. 13,798. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolat, Cacao und Confiserieartikel.
(Uebertragung von Nr. 12749 der Firma R. & M. Frey.)

BERNINA

Nr. 13,799. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolat, Cacao und Confiserieartikel.
(Uebertragung von Nr. 12750 der Firma R. & M. Frey.)

CHIC

Nr. 13,800. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Chocolat, Cacao und Confiserieartikel.
(Uebertragung von 12753 der Firma R. & M. Frey.)

LUNCHEON

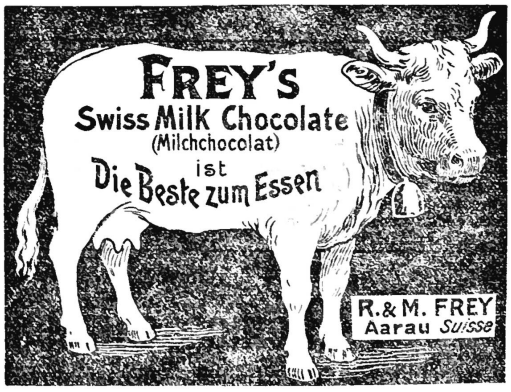
Nr. 13,801. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Hafermilchchocolade in Würfeln oder offen.
(Uebertragung von Nr. 13269 der Firma R. & M. Frey.)

COMPLET

Nr. 13,802. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Erbskäsesuppe.
(Uebertragung von Nr. 13270 der Firma R. & M. Frey.)

Erbskäsesuppe
mit Brot und Reis
Potage de pois jaunes au fromage, riz et pain
Frey, Aarau.

Nr. 13,803. — 13. August 1901, 11 Uhr a.
R. & M. Frey & Cº, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).
Milchchocolade.
(Uebertragung von Nr. 13394 der Firma R. & M. Frey.)



Löschung. — Radiation.

Nr. 13557. **Emil Frick**, Zürich. — **Waschblau.** — Gelöscht den 16. August 1901, auf Verlangen des Hinterlegers.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Elektrische Leitungen aus Aluminium. In verschiedenen Teilen der Ver. Staaten von Amerika wird, wie die «Finanz- und Handelszeitung» schreibt, Aluminium für die Transmission von elektrischer Kraft benutzt mit sehr zufriedenstellenden Resultaten. Ein Aluminiumkabel für die Uebertragung von Elektricität ist für Jahre von der Hartford Electric Light Co. mit grossem Erfolge angewendet worden, und es beabsichtigt jetzt die Compagnie, dieses Metall auch für ihre Verteilungslinien in Anwendung zu bringen.

Auch in Kalifornien sind ähnliche zufriedenstellende Resultate erzielt worden.

Einen interessanten Vergleich über die relativen Werte von Kupfer und Aluminium für elektrische Zwecke findet sich in der New-Yorker fachtechnischen Zeitung «The Aluminium World». In demselben wird gezeigt, dass der Preis von Kupfer bedeutend höher ist. Bei einer gleichen Leistungsfähigkeit stellten sich die Kosten von Kupfer zu denen von Aluminium wie 1 zu 0,83, so dass, was die Kosten allein anbetrifft, das erstere Metall im Nachteil ist. Ein anderer Punkt von Wichtigkeit ist das Gewicht des einen wie andern Metalls, das erforderlich ist, um die gleiche Leitungsfähigkeit zu erhalten. Hier fällt der Vergleich noch mehr zu Gunsten des Aluminiums aus; denn obwohl Kupfer ein leichterer Leiter ist, ist das Metall doch so leicht, dass zweimal das Gewicht von Kupfer erforderlich ist, um die gleiche Leitungsfähigkeit zu erhalten. Diese Thatsache hat einen bedeutenden Einfluss auf die Kosten der Installation. Auch was die Erhitzung der beiden Metalle durch den elektrischen Strom anbetrifft, hat Aluminium den Vorteil, denn ein Aluminiumkabel kann 37,4 Ampères gegen nur 34,8 Ampères eines Kupferkabels bei gleicher Leitungsfähigkeit tragen. In den letzten Jahren ist Kupfer enorm im Preise gestiegen, und da die Produktion trotzdem keine Erhöhung aufweist, ist es nicht wahrscheinlich, dass die Preise das frühere Niveau wieder erreichen. Auf der anderen Seite ist Aluminium billiger und billiger geworden. Zwei Faktoren verhindern noch eine grössere Konkurrenz von Aluminium, erstens die geringe Produktion des Metalles und zweitens der geringe Unterschied in den Preisen. Aber dies scheint alles einer Veränderung entgegen zu gehen. Die Patente für den elektrischen Prozess der Fabrikation von Aluminium haben nicht lange mehr zu laufen, und sobald dieselben ausgelaufen sind, wird die Fabrikation sich erhöhen und der Preis zurückgehen. Es ist bekannt, dass Aluminium billiger herzustellen ist, und sobald die Patente abgelaufen sind, werden neue Werke errichtet, in denen die Produktionskosten billiger zu stehen kommen. Es bleibt abzuwarten, ob das neue Mondgas all das hält, was von ihm erwartet wird, und ob durch dasselbe die Generierung von elektrischer Kraft billiger zu stehen kommt. Aber auch ohne dasselbe giebt es in Europa und besonders in Norwegen Wasserfälle genug, die für die Fabrikation von Aluminium nutzbar gemacht werden können.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	8 août. £	14 août. £		8 août. £	14 août. £
Encaisse métallique	23,671,575	25,359,920	Billets émis . . .	52,254,380	53,419,365
Réserve de billets	21,620,840	23,283,755	Dépôts publics . .	7,345,942	10,432,296
Effets et avances	26,330,112	26,012,088	Dépôts particuliers	40,624,820	39,187,229
Valeurs publiques	16,200,876	16,499,916			

Banque nationale de Belgique.

	8 août. fr.	14 août. fr.		8 août. fr.	14 août. fr.
Encaisse métall.	115,733,950	114,664,603	Circulat. de billets	577,577,460	578,687,560
Portefeuille .	487,052,203	482,211,229	Comptes-courants	92,585,301	85,580,524

Deutsche Reichsbank.

	7. August. Mark	15. August. Mark		7. August. Mark	15. August. Mark
Metallbestand	957,601,000	967,174,000	Notencirkulation	1,198,337,000	1,173,004,000
Wechselportef.	930,271,000	917,200,000	Kurzf. Schulden	659,747,000	681,667,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. August. Kronen	15. August. Kronen		7. August. Kronen	15. August. Kronen
Metallbestand .	1,208,369,670	1,210,005,402	Notencirkulation	1,379,065,420	1,373,479,960
Wechsel:					
auf das Ausland	59,981,235	59,968,440	Kurzfäll. Schulden	155,993,352	158,357,079
auf das Inland .	303,278,246	301,146,580			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals
Schuckert & Co.,
TELEPHON 5125 — TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH, — TELEPHON 5125
Löwenstrasse 55,
empfiehlt sich für
Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.
Lieferung von
Dynamos, ◆ Motoren, ◆ Bogenlampen, Instrumenten und Apparaten.
Ausführung von **Beleuchtungs- und Motoren-Installationen im Anschluss an Elektrizitätswerke.**
(944) ***Projekte und Offerten kostenlos.***

A remettre
pour cause de santé, dans une importante localité de la Suisse romande, un commerce de **librairie, papeterie et fournitures de bureau,** existant depuis plusieurs années. Affaire sérieuse, bonne clientèle, rendement assuré.
Pour tous renseignements s'adresser en l'Etude **H. Lehmann & A. Jeanneret,** avocats et notaires, **La Chaux-de-Fonds.** (1385)

Güter-Tarif der Station Basel.
Teil III: Verkehr nach Belgien, England und französ. Seehäfen. Belgisch französ. Grenzverkehr, Tarif commun d'Exportation, deutsche Levante und Ostafrika Verkehr. Preis Fr. 2. (1415)
Basel, im September.
Alfred Siebenbürger.

„Fensterbremse"
D. R. G. M. 153778
ist der praktischste und billigste Fensterfeststeller.
Jeder Fensterflügel kann mit diesem höchst einfachen, eleganten und sinnreichen Apparat zur Lüftung der Zimmer augenblicklich beliebig gestellt werden. (1437)
Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen.
Generalvertreter für die Schweiz:
F. Wilhelm, Zofingen.

Besteingerichtete **kleinmechanische Werkstätte sucht Beschäftigung** für
Massenartikel
in **elektrischen und andern kleinen Apparaten.** — Offerten sub Z C 5628 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1413)

Stelle-Gesuch.
Durchaus selbständiger, sprachenkundiger und routinierter
Buchhalter, Kassier u. Korrespondent
mit vorzüglicher Praxis, **sucht Vertrauensstelle.** Reflektant beherrscht alle Gebiete der Buch- und Kassaführung, Abschlüsse etc. Vollkommene Gewandtheit in Korrespondenz und im Verkehr. Prima Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen ersten Ranges zu Diensten. — Offerten unter Chiffre **Z N 5113** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1326)

Schreibmaschinen-Vertreter
für alle grösseren Plätze in der Schweiz (1440)
gesucht.
für eine erstklassige, vorzüglich eingeführte amerik. Schreibmaschine (zweifellos best. System) zu günst. Bedingungen. Nur renommierte Firmen, die durch ihre jetzige Thätigkeit mit allen grössern Geschäften in fortwährender Verbindung stehen, wollen sich melden sub Chiffre J S 7256 an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Erstklassige
deutsche Accumulatorenfabrik
wünscht in der Schweiz
vertreten zu sein;
würde event. im Verein mit Grossindustriellen oder einer Finanzgruppe die Fabrikation ihres bewährten Systems dortselbst unternehmen. Gef. Korrespondenz unter **K D 4135** besorgt **Rudolf Mosse, Köln.** (1436)

„Dodge" Hölzerne „Dodge"
Riemenscheiben.
1000 auf Lager. — Prospekte gratis.
Generalvertreter: (976)
Bachofen & Hauser, Uster.

Kapitalist
wird von einem Fachmann zur Gründung einer Ofen- und Thonwarenfabrik in der Schweiz gesucht. Das nötige Kapital beträgt Fr. 100,000. Risiko ausgeschlossen. Der Reingewinn beträgt 25 % des Umsatzes, welcher im zweiten Geschäftsjahr Fr. 100,000 betragen würde.
Offerten unter Chiffre **Z Y 5799** beliebe man zu richten an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1439)

Patent-Verkauf.
Schweizerisches Patent auf einen **sehr nützlichen, bequemen, in jeder Haushaltung fast unentbehrlichen Haushaltungsgegenstand.** — Voraussichtlich
sehr grosser Absatz.
Verkäufer würde sich eventuell mit einem seriösen, leistungsfähigen Geschäfte aktiv beteiligen. Artikel wäre für eine grössere Möbelschreinerei geeignet.
Reflektanten wollen sich sub Chiffre Z. M. 5787 an **Rudolf Mosse, Zürich** melden. (1438)

Erfindung.
Man sucht zur Verwertung einer wichtigen Erfindung (Milchwirtschaft) finanzielle Mithülfe, event. würde die Erfindung verkauft. — Offerten unter Chiffre **Z X 5798** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1443)

Kassenschrank,
gut erhalten, wird wegen Wegzug sehr billig abgegeben. Offerten sub Kassenschrank poste restante **Bern.** (1442)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.**

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.